

Musikfestival Lüneburger Heide – 27. Juni bis 9. August 2009

**So., 19. Juli 2009 Soderstorf, Gut Thansen, 11.00 Uhr Matinée:
ElbtonalPercussion mit „Schlagwerk Art“**

Heulgongs, Tam-Tams, Tom-Toms? Instrumente aus Asien, Indien und Afrika, Musik aus allen Ecken und Enden unserer Erde? Ein ganzes Konzert „nur“ mit Schlaginstrumenten – kann sich das lohnen?

ElbtonalPercussion bedeutet nicht nur monotones Samba-Getrommel, nicht nur stupide Rhythmusketten, nicht nur ohrenbetäubendes Hauen und Schlagen. Was auf den ersten Blick einschränkend und eintönig wirkt, entpuppt sich auf den zweiten Blick als atemberaubend vielfältig. Gehören doch nicht nur Trommeln zum Instrumentarium des Schlagwerks, sondern auch wohlklingende Harmonieinstrumente, wie Vibraphone und Marimbaphone. Dazu gesellen sich optisch faszinierende Trommeln aus allen Teilen der Welt, die alle eine unterschiedliche Spieltechnik erfordern, auch funkelnde Becken und Gongs, deren Klang man beim ersten Blick gar nicht erahnen mag.

Dass darauf höchst abwechslungsreiche Musik gezaubert werden kann, beweisen seit 1996 die Schlagwerker von ElbtonalPercussion – ein Ensemble aus Hamburg, das es sich zur Aufgabe gemacht, sein Instrumentarium aus dem Schattendasein der Konzertbühnen heraus zu führen. Und das tun die vier klassisch ausgebildeten Musiker Wolfgang Rummel, Andrej Kauffmann, Jan-Frederick Behrend und Stephan Krause mit wachsendem Erfolg: Konzertreisen führten sie durch Europa und nach Asien, wo sie 2001 beispielsweise als europäische Kulturbotschafter in Sapporo/Japan gastierten. Schon früh prägten Kooperationen ihre Arbeit mit Künstlern wie John Neumeier (Hamburg Ballett), Christian Brückner (Synchronstimme von u.a. Robert de Niro) und Keiko Abé, der wohl berühmtesten Marimba-Virtuosin und -Komponistin unserer Zeit. Das zeugt von der Neugier und der Qualität dieses jungen Quartetts. Hinzu kommt die Arbeit an der Filmmusik zum Doris-Dörrie-Drama „Kirschblüten-Hanami“, sowie die Zusammenarbeit mit den Multi-Instrumentalisten und Komponisten Stewart Copeland, Drummer und Gründer der Band „The Police“ und Trilok Gurtu, dem weltbekannten indischen Percussionisten und Sänger.

Elbtonal Percussion lädt Sie auf Gut Thansen zu einer Matinée ein, die wahrlich nicht alltäglich zu werden verspricht und neben einem atemberaubend virtuos akustischen Erlebnis auch ein optisch faszinierendes Ereignis bietet. Kaum jemand beherrscht den Crossover zwischen Drum'n'Bass, Rock, Jazz, Neuer Musik und Klassik besser als diese treffsicheren Instrumentalisten.